

Sallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 10.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 193.

Sonntag-Ausgabe.

Sonntag, 7. Januar 1900.

Geschäftsstelle in Halle a/S, Leipzigerstr. 27.
Telephon Nr. 155.

Geschäftsstelle in Berlin Bernburgerstr. 3.
Telephon Nr. 421.

Wechselbeziehungen zwischen Industrie und Landwirtschaft.

Industrie und Landwirtschaft sind unzweifelhaft in höherem Grade auf einander angewiesen, als es heute, in einer Zeit, in der von gewisser Seite die Ansicht zu erkennen ist, einen Teil solchen, allgemein anerkannt wird.

Was braucht die Landwirtschaft von der Industrie? Bei der Erörterung dieser Frage denken wir zuerst an das sogenannte tote Inventar, an die Herstellung von im landwirtschaftlichen Betriebe verwendeten Maschinen und Geräten. Hier niemals Veranlassung genommen, die Ausstellung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft zu besuchen, wird erkannt gewesen sein über die Fälle des sich ihm anbietenden Materials an Dampf- und elektrischen Maschinen, an sonstigen Motoren und Drehmachinen, wie ferner zu den Willkähren, Kansteinen und Handbrechen. Eine Schätzung des Wertes der im landwirtschaftlichen Betriebe verwendeten Maschinen und Geräte läßt sich zum lebenden Inventar. Dieses etwa wie 1:3 berechnet, ergibt z. B. für das Jahr 1898 ungefähr die Summe von 2160 Mill. Mk. Eine durchschnittlich 10jährige Nutzung derselben vorausgesetzt, ergibt ein jährlich von der Landwirtschaft der Industrie entnommenes Material im Werte von 216 Mill. Mk. Bei der Berechnung des lebenden Inventars sind Pferde und Schafe außer Anzähl gelassen, als Ausweis für die wenigen Geräte, welche im landwirtschaftlichen Betriebe selbst hergestellt werden. Selbstverständlich beschäftigt sich auch das Handwerk noch zu einem gewissen Teil mit der Herstellung landwirtschaftlicher Geräte; jedoch halten wir uns in diesem Falle für berechtigt, das Handwerk als zur Industrie im weiteren Sinne gehörend zu betrachten.

Nicht nur das tote Inventar, als Teil des lebenden Betriebskapitals, sondern auch ein großer Teil des umlaufenden Betriebskapitals in der Landwirtschaft entflammt der Industrie. Es sind in den letzten Jahren ca. 1 Mill. Doppelzentner Kali hauptsächlich als Rohmaterial und konzentrierte Salze und 3 Mill. Doppelzentner Phosphorsäure als Thomasmehl, Superphosphat und Knochenmehl von der deutschen Landwirtschaft verbraucht. Diese Mengen repräsentieren einen Wert von ca. 110 Mill. Mk., und hinzu zu denken sind noch die fischfahigen Düngemittel, sowie die deutschen Leinwandstoffe, für die die deutsche Industrie und der Dinnofel. Außerdem sind die verschiedenen Abfälle verschiedener Industrien zu berücksichtigen, die als fester Kraftstoffmittel in die Hände der Landwirtschaft wandern und, gering geschätzt, wenigstens 100 Millionen Mk. betragen.

Ferner sei daran erinnert, daß alle Landwirthe mit denjenigen, welche durch die Landwirtschaft und ihre Bevölkerung direkt ihren Lebensunterhalt finden, wie Landarbeiter, die auf dem Lande wohnende Knechte, Heißelnde, Lehren und Kaufleute, bei Befriedigung ihrer Bedürfnisse hinsichtlich Wohnung und Kleidung auf die Industrie und ihre Erzeugnisse angewiesen sind. Die Zahl dieser an dem Wohlergehen der Landwirtschaft Interessierten ist noch ganz bedeutend. Wohlten doch 1885 noch in Landhäusern unter 5000 Einwohnern in kleineren Orten 63,7 % der Gesamtbevölkerung des Deutschen Reichs — ca. 32 Millionen. Und wenn man bedenkt, daß die Produkte der Landwirtschaft der Transportmittel, die die Industrie schafft, bedürfen, um zur Verbrauchsstätte zu gelangen, so erkennt man aus all dem die Bedeutung der Landwirtschaft als Abnehmer industrieller Erzeugnisse.

Andererseits ist aber auch die Industrie Abnehmer der Produkte der Landwirtschaft, sowohl der Rohprodukte, als auch der zum Verbrauch fertigen. Die Rohprodukte werden verarbeitet von drei Wirtschaften des gesamten Mäherzegebietes, von der Schlichterei, Gerberei, der Leinwandindustrie, heimliche Wollindustrie, von einem großen Teil der Konfektionärsindustrie und von der Mäherzeindustrie, ganz abgesehen von den technischen Nebenprodukten in der Landwirtschaft selbst. Würden die Rohprodukte für diese Gewerbe zum Auslande geliefert, so würde, wie das für das Schlachtviehgewerbe schon jetzt zutrifft, auch das Ausland mit der Zeit diese Gewerbe übernehmen, d. h. die einheimischen ruinieren.

Auf die fertigen Produkte der Landwirtschaft ist die Industrie durch die Bedürfnisse der in ihr beschäftigten Arbeiter angewiesen. Man halte uns freimüthigerlei nicht entgegen, daß diese durch die Einfuhr gedeckt werden können. Für die Karstoffien, die dem Geldwerth nach etwa in gleicher Menge von den Arbeitern verzehrt werden wie das Brod, muß dies schon als ausgeschlossen betrachtet werden; denn der Transport dieses verhältnismäßig voluminösen Nahrungsmittels würde daselbst sehr verteuern, dann aber den Profitum so heigen, daß auch dieses Nahrungsmittel für den Arbeiter wesentlich theurer würde. Sind nun genug Arbeiter vorhanden, so würde ja allerdings eine Vollerzeugung nicht stattfinden; die Arbeiter müßten ihre anderen leiblichen und geistigen Lebensbedürfnisse wie Fleisch, Kleidung, Größe und Einrichtung der Wohnung, Lektüre u. dergl. bedeutend einschränken, ein Umstand, der vom volkswirtschaftlichen Standpunkt sehr zu beklagen wäre. Bei Mangel an Arbeitern würde eine Vollerzeugung eintreten müssen, die die Konsumfähigkeit der Industrie dem unter günstigeren Bedingungen produzierten Ausland gegenüber zum Mindesten in Frage stellen würde. Der

Karstoffelbau ist aber von dem Getreidebau abhängig; denn der Fruchtwechsel ist eine Grundbedingung für die rationell betriebene Landwirtschaft. Man kann daher nicht in der Hauptsache Getreide einführen und den Bedarf an Karstoffeln durch das Inland decken wollen. Der Karstoffelbau ist aber auch abhängig von der Viehhaltung, welche der anpruchsvollsten Karstoffel den nötigen Dünger zu liefern hat; wollen wir also die einheimische Landwirtschaft uns für ein Brodprodukt erhalten, müssen wie sie uns ganz erhalten. Es liegt daher auf der Hand, daß eine einseitige Begünstigung der Industrie durch unsere Wirtschaftspolitik, soweit dieselbe der Landwirtschaft zum Schaden gerichtet, auch für die gesamte Industrie in der Folge unheilvoll werden muß.

Deutsches Reich.

Salle a. S., 6. Januar.

*** Wer Andern eine Grube gräbt ...** Unter dem Titel „Des Jaren Jahrhundertsgang“ hatte der „Vorwärts“ den „Borlart“ eines Marine-Abtrünnigenmanifesstes mit der Bemerkung veröffentlicht, daß dieses Schriftstück ihm von feinen Petersburger Freunden überreicht worden und dazu bestimmt sei, zum Neujahrstage nach dem russischen Kalender, also zum 13. Januar unterer Zeitrechnung, die Welt öffentlich zu überfallen, wie sie das Friedensmanifest vom August 1898 überfallen habe. Wie auch nur oberflächlicher Durchsicht entpuppte sich aber dieses „hochbedeutende Manifest“ als eine Erfindung; die Absicht, die „bürgerliche“ Presse auf diesen sogenannten „Sylvesherischer“, „hineinfallen“ zu lassen, lag auf der Hand. Es ist denn auch in der That nur die sozialdemokratische Presse, sowie das „Berl. Ztbl.“ und die „Saalezeitung“ auf den Leim getreten. Die letztere pflegt anderen Blättern von Zeit zu Zeit den Vorwurf der „Gedankenlosigkeit“ zu machen, wenn sie hin und wieder einmal ein kleines Verlehen darin entdekt; wo aber die „Gedankenlosigkeit“ im großen Stille liegt, wird ja wohl aus dem oben Gesagten Jedem ohne Weiteres offenbar. Aber das nur nebenbei. Für den „Vorwärts“ bewacht sich die alte Sprichwort: Wer Andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein! Denn es ist klar, daß unter der Anwendung solcher „Ehrerje“ die Glaubwürdigkeit des betreffenden Blattes sich nicht erhöhen kann; wie gering aber die Glaubwürdigkeit des „Vorwärts“ schon heute in der „bürgerlichen“ Presse ist, hat sich aus deren Nichtbeachtung des „hochbedeutenden“ Petersburger Altentüdes ergeben. Neuerdings aber wird das sozialdemokratische Centralorgan auch noch die Wahrnehmung machen müssen, daß selbst die eigene Parteipresse ihm die Glaubwürdigkeit abspriecht.

Die sozialistische „Ehrerje“ der „Arbeiterzeitung“ macht hiermit schon den Anfang; sie ist wohl begründet. Jenes, daß auf den „Vorwärts“ abgesehen, die „hineingelassen“ ist, und wirkt dem „Vorwärts“ vor, einer „recht thörlichen Streich“ begangen zu haben. „Am als Ehre gegen sie können — so schreibt das Organ der Dresdener Sozialdemokraten — selbste der Veröffentlichung das Bedenken, nämlich Ehre und Wig. Ein bloßes Gekoster, das nicht über das Maß der Wahrheitsgemäßheit hinausgeht, ist lange kein Ehre.“ Man sieht, wie „uerlos“ in sozialdemokratischen Kreisen das Maß der Wahrheitsgemäßheit besaßen ist; erstliche Politiker hätten das untergeordnete „Jaren-Manifest“ niemals für wahrheitsgemäß gehalten. Aber hübsch ist es doch, daß nimmermehr die sozialdemokratischen Blätter ihren Centralorgan nicht mehr glauben wollen!

*** Das „Jahrhundert“ Gedenblatt des „Vorwärts“** wird ohne Zweifel vielfach enttäuscht. Es bringt auf acht Seiten fünf Seiten Text und außerdem zwei hübschliche Bilder: die „Freiheit“ an der Hand des Chronos nutzlos durch Dornen schreitend — augenscheinlich ohne dabei sich zu verletzen; und den „Triumph des Friedens“, ein Bild aus dem kommenden Jahrhundert. Zu verunruhnen ist aber bei diesem „Triumph“ eines: daß nämlich der Friede über ein Feld von Soldaten, Leichen und Waffentrümmern hinwegkreist. Sollte da doch wieder — zum Unbehagen aller „Auslieferungspolizei“ — an eine „blutige Revolution“ gedacht worden sein? Der Text besteht aus phrasenreichen Ausflüssen und Aphantasien; dann aber auch aus Nüchternen: Hundert Jahre Verfassungskämpfe; Die Frauenbewegung in 19. Jahrhundert; Ein Jahrhundert Arbeiterbewegung; Das Werden einer neuen Gesellschaft. Das alles sind ebenfalls trockene wie übertriebene Zeitungen. Der aber ein für Summe — d. h. für unfreimilidigen Humor — hat den mit der Beitrag des Herrn B. V. (ichnecht) ergaben, der den Titel führt: „Von der Rolle zum Buchstaben.“ Hier wird in zwei Spalten die ganze Weltgeschichte des Jahrhunderts in dem herrlichen Pathos des sozialdemokratischen „Alten“ verabreitet und die innere wie äußere Politik so gründlich „angebohrt“, wie dies nur Herrn Liebnicht, dem Meister der angewandten materialistischen Geschichtswissenschaft, möglich ist. Man erlebt bei dem Lesen wirklich ein recht heiteres Wirtelschänken.

*** Für den Kontraktbrosch.** In Sachsen, Thüringen und anderen Provinzen deutscher Vorkolonien, wonach die Arbeitgeber Arbeit machen, wenn die Arbeiter bei sich einstellen, die nicht den Annehmlichkeiten haben, daß sie ordnungsmäßig aus ihrem früheren Arbeitsverhältnis ausgegliedert sind. Eine Frau war angefaßt worden, sie gegen eine derartige Verordnung der Regierung zu weigern verweigern zu haben. Nachdem die Strafmannschaft für sie gesprochen hatte, legte die Staatsanwaltschaft Revision beim

Kammergericht ein, welches indessen die Revision ablehnte und besgründen ausführte, die Regierungsvorordnung sei ungelte, weil der Gegenstand sich nicht unter die Materie bringen lasse, deren Regelung im 8. des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 den Polizeibehörden übertragen sei.

*** Verkaufsaufnahmen.** Eine Verfügung gegen die Verkaufsaufnahmen hat der Landrat des Kreises Wolfingen im Regierungsbezirk Rassel an die Ortspolizeibehörden auf dem Lande erlassen. In dieser Verfügung werden die Ortspolizeibehörden angewiesen, dafür zu sorgen, daß die in Geschäftshäusern ausgehellten Verkaufsaufnahmen binnen 24 Stunden beseitigt werden.

Begründet wird diese strenge Maßregel damit, daß die durch diese Aufnahmen dem Publikum, insbesondere den jugendlichen geborenen Bevölkerung, sich mit Mastereien und dergleichen geringwertigen Gegenständen zu verlegen, zu unkontrollierbaren Ausgaben zu Genugthuung führe und außerdem demoralisierend wirke. Die Ungezogenheit und die Unachtsamkeit werde in den Kindern geweckt und dauernd angeregt, der Spaltung, den verhässlichen Eltern und Erziehern in den Kindern mißthun zu werden und, würde untergraben und vernichtet und die Kinder würden, wie zahlreiche in den Aufnahmen gefundene Beschlässe beweisen, geradezu zu Verwahrlosten angereizt.

*** Die Konfirmation der freien Evangel. Volksvereinigung in Barmen,** deren Gründung nach dem Befehl der konfessionellen Staatsverordnungen durch den Zweck bedingt wurde, die einzelnen Kirchen und Gemeinden in der Konfirmationsrichtung — freikonfessioneller Verein, Christlich-sozialer Verein, Evangelischer Arbeiterverein — zu sammeln, hat am Sonnabend stattgefunden. Ziel der Vereinigung, zu der bisher ca. 500 Mitglieder beigetreten sind, ist, der „Königreich“ zufolge, die Sammlung der evangelischen konfessionellen Volksgemeinschaft Barmens zum Zweck gemeinsamen Rathens und Rathens bei geeigneten Anlässen. Zum Besten wurde Löhntisch-Direktor einig gewählt.

Parlamentarisches.

In Siegen starb Professor Dr. Louis Ernst nach kurzem Krankenlager im 60. Lebensjahre. Als Reichstagsmitglied gehörte er in den Jahren 1874—78 der nationalliberalen Partei an.

Zeitungsschau.

Die ganze deutsche Presse ist in der Verurtheilung der englischen Willkürkräfte gegen deutsche Schiffe einig. Nur die demofratrische und sozialdemofratrische Presse nimmt die Angelegenheit auf die leichte Achsel und beschäftigt sich so wenig wie möglich damit. Der Grund für diese Haltung liegt auf der Hand. Wenn irgend etwas, so bewegen die neuesten deutsch-englischen Zwischenfälle aufs Schlagendste die unbesiegbare Nothwendigkeit einer eben so schlagenden wie umfassenden Politikenerklärung. Diese Zwischenfälle in den holländischen Wätern natürlich in diesem Maße unangenehm, denn es wird ihnen dadurch auch das letzte biederer Wind aus den Segeln genommen. Die Flottenverlegenheit in der deutschen Flotte tagtäglich populärer, und nur die deutschfeindlichen Volksvertreter im Reichstage neblt ihre Presse wollen nach wie vor von derselben nichts wissen. Wie die Herren Richter und Singer pfeifen, so tanzen ihre Redirenten. Aber das deutsche Volk wird nicht mitanzusehen, dessen kann man jeden Tag mehr gewiß werden. Ueber die Konsequenzen des englischen Vorgehens für Deutschland spricht sich die gemäßigtfreimüthige, hollenderfreundliche „Weserzeitung“ folgendermaßen aus:

Was das widerrechtliche Verhalten der englischen Schiffsaputine hind Fragen des internationalen Völkerrechts auf die Tagesordnung gebracht, die gerade für Deutschland eine unermeßliche Tragweite haben. Es handelt sich für uns um nichts Geringeres als die Lebensfrage, ob die holländischen und belgischen Hafen im Falle eines deutschen Krieges mit einer Seemacht als neutral behandelt werden und in ihrem Handel unbefähigt bleiben. Wenn ein solcher Krieg ausbrechen sollte, so ist die Möglichkeit gegeben, daß die deutschen Häfen blockiert werden oder ihr Verkehr praktisch unterbunden ist. Dann ist die Verbindung Welt und Ostseeinlands mit dem Weltverkehr, die Deckung des Mangels an Lebensmitteln, die Verbessehung ausländischer Industrieerzeugnisse, der Abzug an Rohstoffen auf die holländischen und belgischen Häfen angewiesen. Diese sind neutral; die holländischen sind es sehr wahrheitlich, die belgischen durch europäische Vürghaft. Dann nehmen Holterdam und Antwerpen Deutschland gegenüber eine ganz gleichartige Stellung ein wie Varento Marquage heit zwischen Englanden und Barmen. Wenn heute das Vorgehen der Engländer gegen den Verkehr des genannten portugiesischen Hafens die ausdrückliche Sanction der stillschweigenden Duldung der Neutralen erhält, so können in einem zukünftigen Krieg Deutschlands dessen verarmte Feinde — nämlich die mit England, Frankreich oder Italien heigen — den Verkehr seiner neutralen Häfen genau so kontrollieren und alles in Beschlagnahme oder zurückzuführen, was sie als Kriegszubehörende bezeichnen. Und dieser letzte Begriff ist in jüngster Zeit unheimlich drehbar geworden. Man hat nicht nur z. inholben dahin geredet, sondern Reis, Getreide, Mehl, und man hat keine Worte, daß Industrieerzeugnisse auch dahin gehören, weil ihre Jnsuhr den Widerstand des Feindes kräftigt. Es kommt also darauf an, es einer kriegsführenden Macht zuziehen soll, eine Beschlagnahme auszuführen, selbst wenn 1. das Schiff neutrale Flagge hat, 2. das Schiff von neutralen Hafen nach neutralen Hafen fährt, 3. das Schiff sich in neutralen Gewässern befindet, so daß der Bestand einer neutralen Flotte nach einem feindlichen Hafen anläßt des angelegenen neutralen Hafens ausgeschifft ist. Diesen Fragen gegenüber ist es grundheilich davon auszugehen, daß es keine Kriegszubehörende auf neutralen Schiff zwischen neutralen

Bruno Freytag

Halle a. S., Leipziger Strasse 100.
Zur Zeit

Grosser Ausverkauf.

Nur einmal im Jahre.

Kleiderstoffe für Sommer u. Winter in Wolle u. Baumwolle. Seidenstoffe, Ball- und Gesellschafts-
stoffe. Schwarze Kleiderstoffe. Leinenwaaren. Tucho u. Buckskins.

Handtücher, Wischtücher, Tischtücher, Servietten, Gedecke, Taschentücher. Bezüge. Laken.
Hemden. Louisiana-Tuch. Reste von Inletten, Drellen u. Bezugstoffen etc.

Damen-Mäntel, Jaquettes und Umhänge

für Winter und Sommer.

Regenmäntel, Staubmäntel, Radmäntel. Kinderkleider. Knaben-Anzüge. Kindermäntel.
Blousen in Wolle u. Seide. Waschblousen, Unterröcke, Morgenröcke, Matinées. Fertige Costume.

Teppiche, Gardinen, Stores, Möbelstoffe, Fortièren.

Läuferstoffe, Tisch-, Stepp-, Reise- und Wollene Decken. Felle.

Reste von allen Artikeln.

Sämtliche Waaren sind solid in Qualität und mit billigsten Preisen versehen, zurückgesetzt und hoffe, dass auch bei diesem
Ausverkauf die mich Behrenden, wie alljährlich, recht befriedigt werden.

Noch dem Ausverkauf beigefügt habe:

Taschentücher, Seidene Echarpes, Wollene Tücher, Schirme, Schleifen, Federboas,
Wirtschaftsschürzen, Seidene Schürzen, Tändelschürzen, Seiden-Reste etc.

Da in den Nachmittagsstunden der Andrang erfahrungsgemäss sehr stark ist, bitte zum Einkauf
möglichst die Vormittagsstunden zu wählen.

Proben werden nicht abgeschnitten. Umtausch ist hierbei nicht gestattet.
Preise netto gegen Barzahlung.

Kohlensaure Bäder

(System Keller, Patenthaber Dr. Schramm & Co.).

Alleinige Verabreichung für Halle u. Umgebung

durch das **Central-Bad, Große Ulrichstraße 62.**

Preise: **Einzel 5 Karten 12 Karten**
2,25 M. 10 M. 21 M.

Das kohlensaure Bad sei allen Leidenden und Erfrischungsbefürtigten warm empfohlen als voll-
kommenster Ersatz der natürlichen Quellen in Kissingen, Nauheim, Tzeben,
Marienbad, Franzensbad etc. — Heilerfolge bei Syphilis, Blutmuth, Herz- u. Nervenleiden, Rheumatis-
mus, Gicht, Schwächezuständen etc. Wohlthätige Erholung bei geistiger Abspannung u. Ueberarbeitung.

van Houtens Cacao

1/2 Kilo genügt für 100 Tassen

Ein einmaliger Versuch überzeugt, dass van Houtens Cacao für den täglichen Gebrauch allen anderen Getränken
vorzuziehen ist. Er ist nahrhaft, nervenstärkend und stets wohlschmeckend. Weitere Vorzüge sind die leichte
Verdaulichkeit und schnelle Bereitungsweise. Van Houtens Cacao wird niemals lose verkauft, sondern ausschliesslich
in den bekannten Blechbüchsen. Bei lose ausgewogenem Cacao bürgt nichts für die gute Qualität.

Bürger-Mädchenschule (Mittelschule) in den Francke'schen Stiftungen.

Anmeldungen von Schülerinnen für die untere Klasse zum Wintertermin 1900
nimmt der Unterrichtsleiter an den Wochentagen zwischen 12 und 1 Uhr Mittags
vom 10. bis zum 31. Januar entgegen. [315]

Es wird gebeten, bei der Anmeldung den Tauf- und Taufnamen des betreffenden
Kindes vorzugeben. J. Trebst, Schulleiter.

Wernigerode a. H., Sanatorium Salzberghal, Kur- und Wasserheilanstalt für Nervenranke, Blutarme etc. Sommer- und Winterkur

in anerkannt mildestem Harzklima. [297]
Prospekte d. Dr. Guttman, Spez. Arzt f. Nervenkrankheiten.

Dr. Jones' Muskelerzeuger.

Gymnastischer Apparat zur Förderung
und Stärkung der Gesundheit. Sicherer
Erfolg für Jedermann. Preis M. 6.—
franco geg. baar. Prospe. nicht zu Diensten
F. G. Harries, Bremen 8.

Der verwöhnteste

Feinschmecker wird bezaubert durch den
Genuß von meinem (5490)
echten alten Kornbranntwein
— so schön wie Cognac.
Die 1/2 Bl. ca. 1 St., kostet incl. R. 1,30.
3/4 " " 1/4 " " " 1,00.
Th. Franz, Hoflieferant,
Große Märkerstraße.

Liebig Company's

Schafft
sofort kräftige
Bouillon.

Verbessert
Suppen, Saucen,
Gemüse, etc.

**Fleisch-
Extract.**

Linoleum

mit durchgehenden modernen Teppichmustern,
einfarbig, braun, grün, roth etc.

Linoleum-Teppiche

von 4,50 Mk. an.

Fellteppiche u. Vorlagen.

Grossartige Auswahl! Ausserordentlich billige Preise!

Gardinen * Portièren * Tischdecken
Teppiche * Läuferstoffe.

G. Frauendorf

Schulstr. 34. Halle a. S. Fernspr. 1066.

Tägliche Geschichts-Notizen.

Vor 488 Jahren, am 6. Januar 1412, wurde Johanna von Orleans geboren. Bei dem Hiren schützte sie...

Vor 871 Jahren, am 7. Januar 1029, starb zu Nürnberg der ausgezeichnete Bildhauer und Erzgießer Peter Vischer.

Halleische Nachrichten.

Die erste Woche des neuen Jahres resp. Jahrbücher ist schon wie nun schon hinter uns. Weihnachtsfesten...

Am Montag, den 1. April, findet im großen Saale des Stadttheaters eine religiöse Feier zum Beginn des Jahres...

Die Handeltammer zu Halle a. S. macht die beteiligten Kreise darauf aufmerksam, daß nach ihrer zugegangenen Nachrichten...

Heber die parasitären Hautkrankheiten des Menschen ist in der letzten Monatsversammlung des Kreisvereins...

jüngere Hälfte des Kindergottesdienstes bereits früh 7 1/2 Uhr in der Aula der Mittelschule in der Charlottenstraße...

Der Geburtstag des Kaisers wird auch in unserer Stadt würdig gefeiert werden. Am Vormittag findet Festakt in den Schulen...

Das Platzkonzert findet am Sonntag, den 7. Jan., 12 Uhr Mittags am Richterplatz. Programm: 1. Gieselerquintett...

Der Kreisverband der evangelischen Männer und Jünglingsvereine von Halle und Umland...

Der Gartenbau Verein hält am nächsten Dienstag im Naturschaubergwerk eine Sitzung ab.

Am Naturschaubergwerk gelangen die beiden Nummern des jetzigen Spielplans der sensationellen 'Serenitäts'...

Die Handeltammer zu Halle a. S. macht die beteiligten Kreise darauf aufmerksam, daß nach ihrer zugegangenen Nachrichten...

Heber die parasitären Hautkrankheiten des Menschen ist in der letzten Monatsversammlung des Kreisvereins...

genommen für die Monatsversammlung im Februar von Herrn Vötterle...

Personalveränderungen beim Königlichem Oberbergamt in Halle a. S. im 4. Vierteljahr 1899.

Neue Stellen für Militärärzte im Bezirk des 4. Armeekorps.

Die Vereinigung für Liebhaber und Jünger der Naturwissenschaften...

Die Handeltammer zu Halle a. S. macht die beteiligten Kreise darauf aufmerksam...

Heber die parasitären Hautkrankheiten des Menschen ist in der letzten Monatsversammlung des Kreisvereins...

Advertisement for 'Häutungs Ausverkauf' by Grosser J. Lewin. Features: 'Ein Posten Rips-Piqués', 'Ein Posten Batiste, Organdis', 'Ein Posten Woll-Mousselines'. Prices listed in Pfennigs and Marks.

Dem **Saison-Räumungs-Ausverkauf** sind hinzugefügt:

Schwarze Kleider-Stoffe

gute und kleidsame Stoff-Arten
in reiner Wolle. — Garantie für gutes Tragen selbst bei billigen Qualitäten.

Hermann Hönicke,

Ecke Leipziger Strasse,
am Leipziger Thurm.

Montag, den 8. Januar, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

in den „Kaisersäten“

Klavier-Abend

Eugen d'Albert.

Programm: Passacaglia von Bach-Albert. Sonata appassionata von Beethoven. Nocturne op. 9 No. 3 und Fantasia op. 49 von Chopin. Carnaval von Schumann. Soirées de Vienne No. 6 von Schubert-Liszt. Barcarole No. 5 von Rubinstein. Zigeunerweisen von Tschaik.
Nummerierte Karten zu 3, 2, 1, 50, Stehplatz 1 Mk. bei Heinrich Hothan, Gr. Steinstr. (Fernspr. 1045).
— Für Studenten beim Universitäts-Castellan. —

Kaisersäle.

Montag, den 15. Januar, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Concert

gegeben von

Pablo de Sarasate

und

Berthe Marx-Goldschmidt.

Programm: Sonaten für Pianof. u. Violin v. Bach und Schumann. Violinosol v. Raff (Liebesorn) und Sarasate (neue spanische Tänze). Klaviersol v. Händel, Daquin, Scarlatti, Chopin und Liszt.
Eintrittskarten zu 3, 2, 2 und 1 Mk. in der Karmrodt'schen Musikalienhandlung (Reinhold Koch), Barfüßerstrasse 20. — Fernsprecher 572.

Wintergarten.

Morgen Sonntag, Abends 8 Uhr:

Großes Concert

der Kapelle des Königl. Magdeb. Füz.-Regts. Nr. 36.

Eintritt 30 Pf. O. Wiegert.

Wintergarten.

Mittwoch, 10. Januar, Abends 8 Uhr

VI. populäres Sinfonie-Concert

der Kapelle des Königl. Magdeb. Füz.-Regts. Nr. 36.
Billetts à 40 Pf., in der Karmrodt'schen Musikalienhandlung (Reinhold Koch), Barfüßerstraße 20. — Entree an der Abendkasse 50 Pf.
O. Wiegert, Königl. Musikdir.

Saalschlossbrauerei.

Sonntag, den 7. d. Mts.

Großes Extra-Concert,

angeführt vom Trompete-Corps des Feld-Artillerie-Regts. Nr. 75 unter persönlicher Leitung ihres Stadttrompeters Hrn. Stade. Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Nach dem Concert Ball.

Kunst-Salon Assmann

Permanente Ausstellung für Kunst und Kunstgewerbe.

Geöffnet:
Werktäglich von 10-5 Uhr, Sonntags von 11 $\frac{1}{2}$ -1 Uhr.
Jahres-Abonnement:
1 Person 4,— Mk., die zweite Person einer Familie 2,— Mk., jede weitere 1,— Mk. mehr.
Einmaliger Besuch 0,50 Mk.

Karmrodt'sche
Musikalien- und Instrumenten-Handlung
Reinhold Koch, Barfüßerstr. 20.
(Fernspr. 572).

Stadt-Theater

Salle a. C.
Direction: M. Richards.

Sonntag, den 7. Januar 1900,
25. Fremdenvorstellung bei feinem Preise.

Der Waffenschmied.

Aus der Oper in 3 Akten.
Text und Musik von Alb. Korting.
Regisseur: Albert Humann.
Dirigent: Kapellmeister Matth. Pittroff.

Meissner Porzellan.

Pantomimisches Ballet in 1 Akt nebst einem Vorspiel von Heintz.
Musik von Schuchterberger.
Regisseur: Direktor M. Richards.
Balletarrangement von der Balletmeisterin Adele Stahlberg-Wiehl.
Dirigent: Kapellmeister Max Schaefer.
Kasseneröffnung 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Anfang 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Ende 6 Uhr.

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
113. Vorstellung im Puffpartout-Abonnement. 2. Viertel.
35. Vorstellung außer Abonnement.
Schloß'sches Schauspiel des Charakterkomikers C. W. Müller.

Der Registrator auf Reisen.

Stoffe mit Gesang in 3 Akten von Adolf Pflanz und G. von Moser.
Musik von Wal.
Regisseur: Fritz Wendt.

Hilfer, Königl. Bauatth. Eugen Gura.
Gajard-Waldth. Registrator
im Handelsministerium
Mittelmeir, seine Frau Th. Paulmann.
Otto, jeder Sohn
Heidreich, Gerichts-
rath a. D.
Emma, seine Tochter.
Franz Heller, Ingenieur u. Architekt.
Fischer, Bergbauingenieur Karl Stahlberg.
Gretzel, Hofmeister u.
Gasthofknecht Waldth. Emil Lübken.
Peter, sein Sohn.
Marie Anke, Schulpflegerin.
Seine Niichte.
Schulz, der Schulz.
Lembert, Hühner-
Marshall, Bauern-
Klein, Bauer aus Wald-
Kirch.
Fiedler, Knab.
Gustav, Knab.
Fette, Dienstmädchen bei Wiegert.
Steiner, Bote
Gustav, Hans Fiedler.
Schwarz, E. Gierbed.
Kauter, (im Handelsministerium)
Gin Criminal-Com.
Gin Criminalbeamter
Gin Bahnhofsfeldw.
Gin Geschäftsträger, Eisenbahnbeamte.
Reisende, Dienstmädchen, Bauern und
Bauerninnen.
Gin Criminal-Com.
Gin Criminalbeamter
Gin Bahnhofsfeldw.
Gin Geschäftsträger, Eisenbahnbeamte.
Reisende, Dienstmädchen, Bauern und
Bauerninnen.
Gin Criminal-Com.
Gin Criminalbeamter
Gin Bahnhofsfeldw.
Gin Geschäftsträger, Eisenbahnbeamte.
Reisende, Dienstmädchen, Bauern und
Bauerninnen.
Gin Criminal-Com.
Gin Criminalbeamter
Gin Bahnhofsfeldw.
Gin Geschäftsträger, Eisenbahnbeamte.
Reisende, Dienstmädchen, Bauern und
Bauerninnen.
Gin Criminal-Com.
Gin Criminalbeamter
Gin Bahnhofsfeldw.
Gin Geschäftsträger, Eisenbahnbeamte.
Reisende, Dienstmädchen, Bauern und
Bauerninnen.

Montag, den 8. Januar 1900,
Abends 7 Uhr.
114. Vorstellung im Puffpartout-Abonnement. 2. Viertel.
79. Abonnement-Vorstellung.
Salle: blau.

Die Meierhinger von Nürnberg.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
Regisseur: Theo Raven.
Dirigent: Kapellmeister Moritz Grimm.
Donn Sachs, Schlichter. Nemi Marfano.
Zeit Pogner, Goldschmidt Carl Marfano.
Ruz Bogeffang, Nierländer Wilhelm Otto.
Konrad Nachtigall.
Ergänzt: Theo Raven.

Sigmund Bedniesz, Stadt-
schreiber.
Fritz Köpfer, Bäcker.
Paulus Horn, Bim-
gänger.
Ulrich Gering, Wä-
rmer.
Augustin Wöler,
Schneider.
Hermann Dietl, Seifen-
fabriker.
Hans Schwarz, Stumpf-
macher.
Hans Joch, Kupfermeister A. Hardenberg.
Walter Endling, ein
junger Ritter aus B. Gedrich a. G.
Franke.
David, Sack's Leihbibliothek Georg Forster.
Gos, Rogner's Tochter. Gertrud Ludy.
Madame, Gos's
Nunne.
Ein Nachtwächter.
Bürger und Frauen aller Ränge, Gefellen,
Lehrbuben, Mädchen, Volk.
Der der Handlung: Wilmberg. — Zeit:
Um die Mitte des 16. Jahrhunderts.
Kasseneröffnung 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Anfang 7 Uhr.
Ende 11 Uhr.

Thalia-Theater.

Sonnabend: Leichtes Gaspiel
Emanuel Reichel.
Kosmersholm von Henrik Ibsen.
Sonntag, den 7. Januar 1900.
Noctivität!
Waffenübung.
Schwanz in 5 Akten von Episcopo und
Cagliostro.
Montag, den 8. Januar 1900:
Fudy u. Reidenbach.
Größter Lachserfolg der Saison.

Walhalla-Theater.

Direction: Rich. Hubert.
Gänzlich neuer Spielplan!
Die George Orsani-Gesell-
schaft, Pantomime-Darsteller („Die-
große sensationelle Pantomime“) — Wiff
Fox, Scenarist und Pantomimist.
(Sensationell) — Die E. Wallenda-
Truppe, Vorsänger-Altobaten.
(Veden und Treiben im Eigenes-
lager) — Brothes Sarino, Jongleure
in Puffgesellschaften. — Wiff
Adrienne Gaston, Gymnastin
auf dem Trapez, mit ihrem Niesen-
Kunstreibe (ausgeführt von fünf Damen).
— Die Gesellschaft van Deelen, Dar-
steller von lebenden Wärmorbidern.
— Dr. Arty Harry, multifaceter Pan-
tist. — Fräulein Hanni Luxa,
eccentrische Divolet-Sängerin. — Der
Phillip Nickel, Original-Gesangs-
und Charakter-Komiker.
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Jeden Sonntag
Nachmittags von 4-6 Uhr:
Große
Nachmittags-Vorstellung.
Eltern, Vormünder, Erzieher u. f. w.
haben das Recht, auf je ein Billet ein
Kind frei dazu mitzubringen.
Jeden Sonntag
Vormittags von 12-2 Uhr:
Frei-Concert.
Sporthotel.
Morgen Sonntag, Abends 8 Uhr
Münchener Concert.
Alles Uebrige wie bekannt!
NB. Jeden Freitag, Abends 8 Uhr
Münchener Concert-Bräuerei.

3 D.
F. E. V. 12. I. 1900 8 Uhr Abends.
5 T.
13. I. 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. G. B. Br.

Sensationeller Erfolg
des neuen glänzenden Spielplans
im

Apollo-Theater.

Direction: Fr. Wiche.
Apsolon einzig
ist die 5fache
Arbeit der weltbekannten

Frères Durval!

Ohne jede Konkurrenz
ist der Tanzakt des berühmten
Brazat-Trio!

Überglücklich
ist die Dogen-Dressur des Mr.
Barnum!
Truppe Warring-
ton. Gilt-Akro-
baten ersten
Ranges.
La belle Ardit mit
ihrem Füllings-
zauber.
Jean Paul m. seinen
Lippen. Charakter-
ter-Typen.
Margarete Larsen
mit ihrem Solofu-
hellen ersten
Kunstreibe. Die Ar-
tillerie ist da!!
Rudolf Company,
Darsteller von
Darmgruppen
Selma Walter mit
neuen Liedern.
Von zweifelsfrei klärtender Wirkung
Der Strassensänger.
2 Sonntag 2
3 Vorstellungen.
Nachmittags 4 Uhr 1 Kind frei.
Von 11 $\frac{1}{2}$ -12 Vorm. Frei-Konzert.

Auswärtige Theater.

Sonntag, den 6. und Montag, den
7. Januar 1900.
Leipzig (Neues Theater): Die Afrikaner.
— Montag: Calanqua.
Leipzig (Altes Theater): Nahrung: Mischen-
brödel. Abends: Die Hochzeitsfeier.
Gera (Städt. Theater): Nahrung: Faust.
Abends: Manelli Nahrung. — Montag
Lindau.
Weimar (Hof-Theater): Faust. — Montag:
Abonnement-Concert.
Magdeburg (Stadt-Theater) Nachmittags:
Der Harter von Kirchhof. Abends:
Die Augenweiden. — Montag: Die
Hühner.
Görlitz (Sport-Theater): Mignon. — Montag:
Als ich wieder kam.

Den lieben Freunden und Gönnern,
die an der Wende des Jahrs
meiner gedacht haben, sage ich auf diesem
Wege herzlichsten Dank. Ich bin von
der Krankheit, die mich heimgelagt hat,
wieder hergestellt. Pfalm 103, V. 4.
D. Schirmitz,
Superintendent a. D.

Unterricht.

The Berlitz School

of Languages, Sternstr. 11.
Englisch, Französisch, Italienisch.
Nur geprüfte, nationale Lehrpersonen.
Während des Unterrichts hier, und
spricht der Schüler nur die Sprache, die
er zu erlernen wünscht.
321) Prospekt kostenfrei.

Erstes Sprach-Institut

Methode Berlitz.
Englisch, Französisch, Italienisch.
Geprüfte nationale Lehrkräfte.
Prospekte kostenfrei. Schulstraße 3/4.
Telephonanruf 1125.
Die Direction
230.

Montag, d. 8. u. Dienstag, d. 9. Jan.

bin ich verweist.

Dr. Beleites.

Künstliche Zähne in Gold, Silber, Aluminium, Plombieren nach bewährtester Methode. Zahnärztliche Zahnrestauration und Reinigung der Zähne. (19 jähr. Praxis.)
P. Leuhu, Gr. Meißner 9, II.



Anatomisch-physiologische Heil- und Kunst-Anstalt.
Anfertigung von Fußbekleidungen für gesunde u. leidende Füße. Die Mehrzahl Menschen gehen nur infolge nicht zweckentsprechender Fußbekleidung lahm, daher auch die vielerorts bestehenden schmerzhaften Plattfüße.
1248

Joh. Jajszycok,

Schuhmachermeister, praktisch und wissenschaftlich ausgebildet.
Halle a. S., Grünstraße 27,
Nähe der Kirchen und Hörsingbrunn
Wahlhalla.
Geöffnet Wochentags:
Früh 7-8 Uhr Abends u. Sonntags
von 11-12 Uhr.



Langens Krebs-Extract
„Monopol“
gibt die besten Krebsjuppen.
In haben in allen Gegenden des
Inhaltungs-Vertriebs.
Central-Bureau:
Berlin W., Kalkreuthstrasse 1.

Für

Masken-Bälle

empfehlen

Sammet und Seidenstoffe,

alle Farben und Qualitäten für Fantasie-Costumes.

Bunte Masken-Stoffe und Satins,

Tarlatan, Mull, Organdy, Gold und Silber durchwirkte Stoffe.

Gold-, Silber-Spitzen u. Behänge,

Flitter, Bänder, Borden, Sterne, Diademe, Blumen, Nadeln, Fächer.

Sehr billige Preise.

Masken-Bilder in grösster Auswahl als Vorlage.

A. Huth & Co.

Grosse Steinstrasse 86 u. 87.

In Folge Todesfalles sind zwei
1. Rang-Logenplätze
(1/2 Plazze partout), Vorderplätze, für das
gute Wintertheater abzugeben. (1892
Sachse, Neue Promenade 6, II.

Technikum Strelitz
Ingenieur-, Techniker- u. Maschinenbau
Maschinen- u. Elektrotechnik
Gesamt. Hoch- u. Tief-Bauwerk.
Tüchtiger Eintritt.

Zither- u. Mandolinenspiel,
künstlerisch, leicht
F. Adam, Magdeburgerstr. 47.

Gründliche Nachhilfe,
Vorbereitung, Bewilligung der
Schularbeiten finden Schüler bei es
fahrenem wiffungsfähigen Lehrer. (1892
Preis unter 12. 1600 befördert
Rudolf Mosse, Halle.

Unterricht
im Zeichnen, Brand- und Marcell-
Malerei ertheilt
Anna Herold-Volk,
Stephanstr. 7, dort.

**Strumpf-
Anstrickerei**

Anfertigung nach
Maass in
Hand- und Maschinenstrickerei.
Einzelverkauf
fert. Strumpfwaren zu Fabrik-
preisen.
Nur bestbewährte
Qualitäten in solider Ausführung.
H. Schnee Nachf.,
A. Ebermann,
Strumpfwaren-Fabrik,
Halle,
Gr. Steinstrasse 84.

Leipziger **Reinhold Grünberg** Leipziger
Str. 21. Str. 21.

Oberhemden

nach Maass unter Garantie für guten Sitz.

Glatte Einsätze 3, 4, 4,50, 5 Mk., mit feiner Handstickerei 4,50, 5, 6, 7 Mk.

Normalhemden,
Reformhemden,
Maccohemden,
Unterjacken,
Unterbeinkleider,

Nachthemden,
Uniformhemden,
Kragen,
Manschetten,
Serviteurs.

Schlipse.

Ernst Haassengier & Co., Bankgeschäft,
Halle a/S.

empfehlen ihre Dienste für alle bankgeschäftl. Transaktionen, u. A. für
An- u. Verkauf von Effecten - Discontirung guter Wechsel -
Inkasso - Conto-Corrent - Depositen - Check- u. Lombard-Verkehr.

Hypotheken-Verkehr

auf Acker und Stadt-Hypotheken zu billigsten Preisen.
Kostenfreier Verkauf bis 1909 unkündbarer sicherer
4%iger Hypotheken-Pfandbriefe. 179

Die in meiner Stahlkammer befindlichen
Schrankschächer, welche unter eigenem Verschluß des
betreffenden Miethers bleiben, empfehle ich zur ge-
nueigsten Benutzung und stelle meine Dienste für alle
bankgeschäftlichen Zweige zur Verfügung.

Von diesen hebe ich hervor die Gewährung von
Krediten und die Annahme von Geld in laufender
Rechnung, den Checkverkehr, den An- und Verkauf
von Wechseln und von Werthpapieren.

Halle a. S. **H. F. Lehmann,**
Bank- und Wechselgeschäft.

Reinhabnusteller
gegründet 1892,
befindet sich jetzt
Gr. Meißnerstr. 4-5.
Dr. A. Teske.

„Kette und heute noch beste Marke!“
**Eau de
Cologne
Zur Stadt
Mailand**

Allein ausgeführt. d. d. höchsten deutsch.
Preis: Kgl. Preuss. Staatsmedaille. In
hab. in den best. Parfümerie, Drogerie,
u. Reisegegeschäften zu Halle a. S.

Urin-Untersuchung

chemisch u. microscop., sowie
Prüfung von Auswurf
auf Tubercelbacillen
fertiggestellt gewöhnlich und billig
Apotheker C. Krätzer, Gr. Meißnerstr. 24.

Erste Grosse Gold-Lotterie Siebengebirges.

zur Erhaltung des
Ziehung 29. Januar u. folgende Tage zu Köln.
15000 Goldgewinn, zahlbar ohne Abzug.

1 Gewinn	125,000 Mk.	Mk.
1 Gewinn	75,000	Mk.
1 Gewinn	50,000	Mk.
1 Gewinn	25,000	Mk.
1 Gewinne	10000 Mk.	= 10000 Mk.
5 A	5000 Mk.	= 25000 Mk.
5 A	2000 Mk.	= 10000 Mk.
15 A	1000 Mk.	= 15000 Mk.
20 A	500 Mk.	= 10000 Mk.
50 A	200 Mk.	= 10000 Mk.
100 A	100 Mk.	= 10000 Mk.
300 A	50 Mk.	= 15000 Mk.
1500 A	20 Mk.	= 30000 Mk.
13000 A	10 Mk.	= 130000 Mk.

Siebengebirgs-Loose 1 Ganzes 4 Mk. (Porto und Liste
1 Halbes 2 Mk. 30 Pf. extra)
empf. u. verz. auch unter Nachnahme des General-Debit: Dasgezeichnet
in Berlin.
Lud. Müller & Co. Breitestr. 5.
Telegr.-Adr.: Glücksritter.

Cacao-Offerte.

Cacao (Fabrikat Debold & Kullhorn) 125 Pfg.
Cacao (Fabrikat Eudard) 150
Cacao (Fabrikat Eudard) Marke Solbis 220
Bei Abnahme von 5 Pfund Vorzugspreis.

H. W. Haacke,
Gr. Hansstraße 16.

Bis zum 15. Januar dauert unser

Inventur-Ausverkauf.

Demselben sind hinzugefügt

grosse Partien Kleiderstoffe in Serien zu

**50 Pfg., 75 Pfg., 1,00 Mk., 1,25, 1,50 bis 2,50 Mk.,
welche theilweise das Doppelte gekostet haben.**

Reste und Unterröcke erstaunlich billig.

Ützensche Wollenweberei

Halle, Saale.

Fabrik und Spezialhaus für Damenkleiderstoffe.

Gr. Ulrichstr. 13-15.

Subscription auf 4 000 000 Mark Obligationen
der Allgemeinen Deutschen Kleinbahn-Gesellschaft, Berlin,
unkündbar bis 1908, rückzahlbar zu 102%.

Auf die am 9. Januar 1904, zur Zeichnung gelangenden Obligationen
genannter Gesellschaft nehmen wir Anmeldungen kostenfrei entgegen.

Ernst Haassengier & Co., Bankgeschäft. (352)



Schablonen

zum Zeichnen der Wäsche,
zum Signieren von Kissen, Säcken etc.

**Monogramme, Langnetten,
Kreuzstichmonogramme**

empfiehlt in größter Auswahl

Otto Unbekannt,
Gr. Ulrichstrasse 1a.

Offene und geschulte Stellen.

Tüchtiger Inspector

von angesehener Lebensversicherungsgesellschaft gegen Fixum u. Reisekosten gesucht für Thüringen, Sachsen und Anhalt. Offerten unter Z. 353 an die Expedition d. Ztg. (353)

Beamter

wird für eine Landwirtschaft von 5000 Morgen mit bestem Ackerbau. Von den Bewerbern werden Lebenslauf und Zeugnisblätter, welche nicht zurückgeschickt werden, erbeten. Besondere Berücksichtigung nur auf Beamte.
S. P. M. 2. Januar 1904.

Zuckerfabrik Bohn.

F. Behm.
Ein leitungsfäh. Bremer Cigarren-Verkaufshaus sucht geeigneten

Vertreter

für Weinhandelsbischöf. Offerten unter L. 9167 an die Annoncen-Expedition von Herrn Wülker, Bremen erbe.

Hofmeister-Gesuch.

Auf dem Rittergut Dieskau bei Halle a. S. l. Bspil ein mit guten Kenntnissen versehenes fleißiges Hofmeister-Gesuch. Freie Wohnung und hoher Lohn. (202)

Verwalter-Gesuch.

Der 1. März d. J. wird ein tüchtiger, erfahrener Verwalter gesucht, der militärfrei und dem gute Zeugnisse zur Seite stehen. Rittergut Deersdorf, Post Dölzig.

Verwalter.

Ich suche für 1. Februar oder 1. März einen tüchtigen und gewissenhaften

Ein verheir. Schäfer,

der seine Braut-Anheftung durch langjährige gute Zeugnisse nachweisen kann, bei gutem Lohn und fr. Wohnung gesucht zum 1. April 1904.

Dom. Zander, Post Göbnitz (Anhalt). (242)

Dreißer- u. Tagelöhner-Gesuch.

Auf Rittergut Dieskau b. Halle a. S. werden 1. April 2 ordentliche Dreißerfamilien, verheirateter Vierecksleute und eine ordentliche Tagelöhnerfamilie bei hohem Lohn und freier Wohnung angenommen.

Für ein hiesiges Versicherungs-Bureau wird ein Offiz. d. J. ein Sohn achtbarer Eltern als

Lehrling

bei monatlicher Vergütung gesucht. Schriftliche Offerten mit B. X. 1855 bei Rudolf Mosse, Halle a. S.

Lehrling

stellt zu Ostrau unter günstigen Bedingungen ein (328) Karlsruherische Musikalien- und Instrumenten-Fabrik (Reinhold Koch), Karlsruhe 20.

Arbeiterfamilie

bei freier Wohnung und Kartoffelfeld sucht zum 1. April 1904.

Otto Hünstler, Wittenberg.

Verkäuferin.

Höflich m. Gehaltsansprüche erwünscht. L. Vaucluse Wwe. Nachf., Berlin, Alte Weidstr. 3.

Köchin,

die Hausarbeit übernimmt, 15. Febr. a. gesucht. Wohnungen mit Kochs. mittig 1-3. Ganzler, Wlischestr. 14 II

Dienstmädchen

Sucht für 1. April Stellung in größerem Haushalt am liebsten bei einem Aest. Ges. Off. an Hrn. Apotheker Mreitfeld, Erfurt, Wladimirstr. 43.

Verkauf.

Junger Mädchen sucht Stellung als Kindergärtlerin II. Klasse. Offerten erbeten. Wernburg, Blumenstr. 10.

Verkauf.

Sucht für 1. April eine tüchtige, junge

Mädchen

zur selbstständigen Führung eines gut bürgerlichen Haushalts. L. Vaucluse Wwe. Nachf., Berlin, Alte Weidstr. 3.

Mädchen

2 fleißige, Sanftmütigen m. guten Kenntnissen suchen jederzeit Stellen durch Frau A. Kühn, kleine Ulrichstraße 3, I.

Familien-Nachrichten.

Die Landesamtlichen Bekanntmachungen von Halle und Giebichenstein befinden sich im Hauptblatt 3. Seite.

Verlobt Fr. Marie Goldmann mit Hrn. Ingenieur Gerwin Hammer (Giebichenstein), Fr. Gertrud Schmidt mit Hrn. Theodor Hans (Dessau-Germant).

Fr. Margarete Siedel mit Hrn. Ingenieur Fritz Meyer (Wittenberg). Berechtigt: Fr. Carl Müller m. Fr. Gertrud Heide (Caeln).

Verheiratet: Fr. Ein Seiner: Fr. Friedriche (Erfurt). Fr. Paula (Magdeburg). Fr. Paul Koppel (Magdeburg). Fr. Dorothea Wägener (Gannover).

Verstorben: Fr. Königl. Geh. Sec. Karl Schröber (Magdeburg). Fr. Louise Borns (Erfurt). Fr. Emilie Schorins (Magdeburg). Fr. Renier Carl Einge (Magdeburg). Fr. Theresie Eppenbahn (Wittenberg). Fr. Wilhelmine Schröder (Dessau).

Fr. Schuhmachermeister August Reimann (Dessau). Fr. Carl Strubeit (Erfurt). Fr. Sophie Wittenfeld (Erfurt). Fr. Louis Schödel (Nürnberg a. S.). Fr. Dorothea Wägener (Erfurt). Fr. Katharine Wägener (Erfurt). Fr. Johanne Wägener (Dessau).

Fr. Johanne Wägener (Dessau). Fr. Johanne Wägener (Dessau). Fr. Johanne Wägener (Dessau).

Fr. Johanne Wägener (Dessau). Fr. Johanne Wägener (Dessau).

Fr. Johanne Wägener (Dessau). Fr. Johanne Wägener (Dessau).

Fr. Johanne Wägener (Dessau). Fr. Johanne Wägener (Dessau).

Fr. Johanne Wägener (Dessau). Fr. Johanne Wägener (Dessau).

Fr. Johanne Wägener (Dessau). Fr. Johanne Wägener (Dessau).

Fr. Johanne Wägener (Dessau). Fr. Johanne Wägener (Dessau).

Fr. Johanne Wägener (Dessau). Fr. Johanne Wägener (Dessau).

Fr. Johanne Wägener (Dessau). Fr. Johanne Wägener (Dessau).

Fr. Johanne Wägener (Dessau). Fr. Johanne Wägener (Dessau).

Fr. Johanne Wägener (Dessau). Fr. Johanne Wägener (Dessau).

Fr. Johanne Wägener (Dessau). Fr. Johanne Wägener (Dessau).

Fr. Johanne Wägener (Dessau). Fr. Johanne Wägener (Dessau).

Fr. Johanne Wägener (Dessau). Fr. Johanne Wägener (Dessau).

Fr. Johanne Wägener (Dessau). Fr. Johanne Wägener (Dessau).

Fr. Johanne Wägener (Dessau). Fr. Johanne Wägener (Dessau).

Fr. Johanne Wägener (Dessau). Fr. Johanne Wägener (Dessau).

Fr. Johanne Wägener (Dessau). Fr. Johanne Wägener (Dessau).

Fr. Johanne Wägener (Dessau). Fr. Johanne Wägener (Dessau).

Fr. Johanne Wägener (Dessau). Fr. Johanne Wägener (Dessau).

Todes-Anzeige.

Statt besondrer Meldung.
Am 4. d. Mts., Abends 8 Uhr
entschlief nach langen, schweren
Leiden unser innig geliebter

Lothar

im 12. Lebensjahre, was tiefbetäubt
angehen

Lothar Klipsch u. Frau

Marie geb. Fritzsch.

Die Beerdigung findet Montag,
den 8. Januar, Vormittags 11 Uhr
von der Kapelle des Südfriedhofes
aus statt.

Todes-Anzeige.

Nach Gottes unerforchtlichem
Rathschlusz entschlief heute Morgen
2½ Uhr nach längerem Leiden mein
innig geliebter Mann, unser herzogs-
guter, treuer, geliebter Vater,
Schwieger- und Großvater, der
Ondschneier

Carl Barth

aus Wandsdorf.

Dies zeigen tiefbetäubt an
Wandsdorf und Baidorf,
den 5. Januar 1904.

Die trauernde Hinterbliebenen
Die Beerdigung findet Montag,
den 8. Januar, Nachmittags 3 Uhr
aus Trauerhause in Wandsdorf
(380)

Nachruf

Nach längerer Krankheit verschied am 5. Januar
der Rittergutsbesitzer Herr
Baron Ludolph von Veltheim
auf Ostrau.

Der Verewigte war seit über 25 Jahren unser Amtsvorsteher und
Standesbeamter und hat sich durch gewissenhafte, pflichttreue und ein-
sichtsvolle Verwaltung dieser Amter die allgemeine Liebe und Achtung
weit über das Grab hinaus erworben. Er war ein Mann von voll-
nehmter Gesinnung und seltener Herzergüte.
Wir werden ihm in herzlichster Dankbarkeit ein trones Andenken
bewahren.
Ostrau, den 5. Januar 1904.

Die Gemeinden Ostrau, Werderthau, Drobitz, Kütten, Drehlitz.

Nachruf!

Heute Nacht entschlief sanft nach längerem Leiden unser
hochverehrtester Ohef,

der Rittergutsbesitzer Herr

Baron Ludolph von Veltheim

auf Ostrau.

Sein stets humanes, gütiges Wesen, sein uns so oft und in
reichem Masse bewiesenes Wohlwollen, die Hoherherzlichkeit und
Vornehmheit seines Charakters, mit welcher er als Ohef wie als
Mensch uns gegenüber immer aufgetreten ist, lassen uns seinen Tod
auf tiefste Bedauern und werden uns das Andenken an ihn stets
in Ehren halten lassen. (342)

Ostrau, den 5. Januar 1904.

Die Angestellten des Rittergutes.

Ämliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.
Städtische Kommissionen.
Finanz-Kommission.
 Sitzung am Samstag, den 6. Januar 1900, Nachmittags 5 Uhr
 im Kommissionszimmer.
Tagesordnung:
 1. Antrag auf anderweite Veranlagung der Verordnungsarbeiten der Beamten.
 2. Erweiterungsantrag zu der Magistratsverträge, die anderweite Veranlagung der Be-
 fahrung mehrerer Beamten betreffend. 3. Haushaltsplan der öffentlichen Straßen-
 beleuchtung pro 1900. 4. Antrag, die Anweisung eines Subordinanten für das Ritter-
 güter-Büreau betr. 5. Antrag, die Abgabe von Wasser an Anlieger der Marienburger
 Gasse betr. 6. Haushaltsplan des Stadtkuchens für 1900. 7. Antrag auf Nach-
 bewilligung von Mitteln für Wasser zum Abnehmen von Wasserleitungen. 8. An-
 trag auf Veränderung des Beschusses vom 3. Juli 1899, die Anweisung der Mittel für
 den Geringerplatz betr. 9. Antrag, den Erwerb von Land von dem Grundstück
 Taubenthr. 26 betr. 10. Antrag auf Mittelbewilligung für Pfäfer. 11. Antrag,
 die Errichtung einer Volksschule im Süden der Stadt betr. 12. Sonstige Eingänge.

Bekanntmachung.

Das Magdeburgische Pflüger-Regiment Nr. 36 wird am 9. 10. und 11. Januar d. J. von 8 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags Schieß-
 übungen mit Schärfe-Munition auf dem Gieselerplatze an der Solauer Straße
 abhalten.

Nachfolgende Wege sind gefährdet:
 1. Alle über den Geringerplatz führenden Wege,
 2. Der von Seltin am Ufer am der Saale entlang nach der Eisenbahn
 führende Weg,
 3. alle Wege, welche durch den östlich der Chaussee Halle-Niebelten
 gelegenen Theil der Saale führen.
 Diese Wege werden durch Militärposten besetzt, welche vor dem Betreten
 warnen werden. Wird dieser Warnung nicht Folge geleistet, so geschieht das Ver-
 treten dieser Wege auf eigene Gefahr. [379]

Magdeburgisches Pflüger-Regiment Nr. 36.

Bekanntmachung.
 Es wird hiermit zur Kenntnis der Betheiligten gebracht, daß seit 1. Jan. er.
 Herr **Fr. Günther** als **Crisstaxiffler** für die **Postkassen** bestellt ist.
 Halle a. S., den 3. Januar 1900.
Der Vorstand der Ortskrankenkasse des Saalkreises.
Dr. H. Neubaur, Vorsitzender.

Nützliche Bekanntmachungen.

Bordstein-Verdingung.

Als Einfassungen von neuen Kleinpflaster
 werden folgende zu verlassende Bordsteine
 verlangt:
 1300 m nach km 4,7 bis 5,4 der Halle-
 Bernburger Chaussee bei Trathö frei
 verwendungsfähig od. Bahnhof Trathö,
 300 m nach km 10,9 bis 11,5 der Halle-
 Leipziger Chaussee bei Wittenberg frei Ver-
 wendungsfähig od. Bahnhof Scharfberg,
 764 m nach km 10,9 bis 11,3 der Ritter-
 güter-Verbindung Chaussee bei Delitzsch frei
 verwendungsfähig od. Bahnhof Delitzsch.
 Die Steine sollen mindestens 30 cm lang,
 10 cm breit und 20 cm hoch sein, die Kopf-
 fläche muß ganz, eine Seitenfläche und die
 Endflächen müssen bis auf 12 cm Höhe
 haaner und wasserfest bearbeitet sein.
 Angebote sind bis zum 19. Januar er.
 in meinen Bureau (Schulstraße 7, II.) er-
 schlossen einzulegen.
 Halle a. S., den 5. Januar 1900.

Der Landes-Vaunipfektor.

Goesslinghoff.
 In unser Firmen-Register sind heute fol-
 gende Eintragungen bewirkt worden:
 1. unter Nr. 1536 betreffend die Firma
„Wittb. Koenig“ zu Halle a. S.
 Die Firma ist durch Erbgang auf die Wittwe
Anna Koenig zu Halle a. S. überge-
 gangen.
 2. Sodann ist unter Nr. 2572 die Firma
„Wittb. Koenig“
 mit dem Sitze zu Halle a. S. und als Va-
 haberin die Wittve **Anna Koenig** geboren
 zu Halle a. S. eingetragen.
 Halle a. S., den 28. Dezember 1899.
Königliches Amtsgericht, Wittb. 19.

Cession.

Größere anhaltische Domäne mit
 Hühnerbau, Wildgehege u. s. w. zu cediren.
 Agenten vertreten von
**A. z. 22 zu Haasenstein &
 Vogler, A.-G., Magdeburg.** (360)

Necker Gutsverkauf.

235 Morg. best. Acker, Weizen- und
 Gersteboden, Obst- u. Wald, 1000 Zölle,
 Preis 50 000 Zölle, voll. Veranlagung.
C. Rosch, Nordhausen.

Rittergüter und Güter

jeber Größe, mit und ohne Bannrecht, Haupt-
 sächlich Ackerbürger, meist jedoch nach
Nehring, Guesel (Polen).
 [312] **Polener Str. 22.**

Rittergüter-Verkauf.

Ein Rittergut mit 445 Morgen, schönem
 herrsch. massiven Gebäude, volles leb. und
 forstl. Nat., walden Reppitz und Dresden
 gelegen, $\frac{1}{2}$ Geh. von Eisen und Stein, ist
 sofort preisw. zu verkaufen. Auch wird
 ein Haus, wenn 20 000 M. bar zugeht
 werden, in Zahlung genommen. Näheres
 durch **C. Kühne, Taltzin i. S.**

Hausgrundstück

in einer reichhaltigen Anhalt, mit schönem
 Garten und Centralheizung, worin seit
 ca. 25 Jahren Colonial-Material-
 warenhandel betrieben wird, zu ver-
 kaufen. Off. Anträge u. A. B. 151
 an **Hudolf Mosse, Magdeburg** erd.

Putz-Geschäft

W. Lucke, Maurermeister,
 Steinweg 2b.

Baustellen

in 1. Baugang am Hölzbergwege
 preisw. zu verkaufen durch
W. Lucke, Maurermeister,
 Steinweg 2b.

Ochsen

besitzt
Deissner, Ochsen bei Oeder.

Judtschweine,

Postkarte und Beschrift, liefert preisw. in
 allen Altersklassen franzo jeder Bahn-
 station [290]

Jagdswagen,

elegant, schnell, leicht, auch für Damen
 geeignet, zu fast zu geringen Preisen mit
 Bekleidung und Felle unter Z. 235
 an die Expedition dieser Zeitung.

Saatkartoffeln.

300 Gr. Frühkartoffeln, aller-
 fruchtig, lange weiche Schoten, mit ab-
 zugeben
F. Rosahl,
 Cönnide bei Odröbers. [241]

Gute Stroheile

liefert
A. Fiedler, [331]
 Kattenbrennis, Post Uarig. Söfel.

Trockenschneißel,

zur prompten und kostbaren Lieferung
 direkt billigt in Ladungen franco aller
 Stationen [299]

Wilhelm Thormeyer,

Cöthen in Anhalt.

Tannenbäume

zur Dekoration [337]
 lude zu kaufen. Offerten erbitte H. Sand-
 berg 10. **A. Traxdorf,** Dekorateur.

Kleiner Gedschrauf

billig zu verkaufen **Wunderker.** 62.
 Gutsbesitzer Gieselerwägen von
 2,50 Mt an Mittelstr. 4. [285]

Julius Becker, Bankgeschäft,
 Martinsberg 9,
 empfiehlt seine Dienste für alle Zweige des Bankgeschäfts:
An- und Verkauf von Werthpapieren,
Annahme von Geldeinlagen zur Verzinsung auf Depositenbücher, Check-
verkehr, Verwaltung und Aufbewahrung von Werthpapieren, Beleihung
von Werthpapieren, Vermietung einzelner Fächer in der neuen diebes-
und feuersicheren Stahlkammer für jährlich Mk. 10.—.
Julius Becker, Bankgeschäft, Martinsberg 9, **Fernsprecher 153.**

Otto Neitsch, Halle (Saale).
Fabrik für Feld-, Industrie- und Drahtseilbahnen.
Transporteinrichtungen, nach bester Auswahl, für jedes Quantum.
alle Terrainverhältnisse und Entfernungen.
 letzte Auszeichnung: Goldene Medaille Leipzig 1897

Neue bahnbrechende Erfindungen
 bisherigen Constructions
 überlegen.
 30jährige
 Erfahrung.

Gleis-Seil-Eisenbahn. **Feld- und Drahtseil-Bahnen.** **Luftseil-Bahnen.** **Hänge-Bahnen.**

Industrie-
 Eisenbahnen
 jeder Art für Locomotiv-, Zug- und Handbetrieb.

Bau- und Düngekalke.

- I. Besten Rennstetter Weisskalk in Stücken mit circa 95% Aetzkalk, für Bau- und Düngeszwecke vorzüglich geeignet.
 - II. Präparirten Kalk I, enthaltend $\frac{1}{3}$ gemahlene Aetzkalk und $\frac{2}{3}$ gemahlene kohlen-sauren Kalk.
 - III. Präparirten Kalk II, enthaltend $\frac{1}{4}$ gemahlene Aetzkalk und $\frac{3}{4}$ gemahlene kohlen-sauren Kalk.
 - IV. Getrockneten, gemahlene, kohlen-sauren Kalk, enthaltend 90 bis 95% kohlen-sauren Kalk.
 - V. Staubkalk, gesiebt und steinfrei, solange der Vorrath reicht.
 - VI. Gemahlene Stückenkalk mit circa 95% Aetzkalk.
- Sämmtliche gemahlene Kalke sind staubfrei gemahlen und eignen sich zur Ausstreumung mit jedem Düngerstreuer, dieselben werden lose und in Säcken geliefert ohne Mehrkosten bei Franko-retoursendung derselben. — Diese Kalke offeriren wir zu **billigsten Preisen** und bitten wir Preis-**offerte einfordern** zu wollen.

Bennstedter Kalkwerke
M. Maennicke & Schmidt,
 Bennstedt, Post u. Bahnstation.

Kalender für Besitzer
v. Werthpapieren 1900
wichtiges Handbuch
 für jeden Kapitalisten
 wird kostenlos versandt
 vom Bankhaus (318)
E. Calmann, Hamburg.

750 000 Mark
 sind, in Raten getheilt, auf 1000 mit
 billigen Zinsen auszuliehen. Näh. durch
H. Silberberg, in Salzwedel.

Apfelsinen,
 hochrothe, Weissina und Valencia,
 Citronen und andere Süßfrüchte billig.
Apfel in großer Auswahl.

Gebr. Semmler
 Nikolaitraße 8. [354]

Seefahrtbier
 Wälschtrakt 40%.

Brauerei Wilh. Remmer,
 Bremen. [313]

Pferdezug-Verein der Kreise Bitterfeld n. Delitzsch.
 Die nächste General-Versammlung findet Mittwoch, den 17. Jan. 1900,
 Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zum „Birn von Weußen“ in Bitterfeld
 statt. Die Tagesordnung wird den einzelnen Mitglieder vorher zugehelt.
 Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins werden hietdurch zu recht
 zahlreichem Erscheinen eingeladen.
 Neuhäus, im Januar 1900. **Der Vorsitzende, Schirmer.**

SIEMENS'S REGENERATIV
GASKAMINOFEN D. R. P.
 Einzig praktischer Gasheizofen mit wirklicher
 REGENERATIVFLAMME.

SIEMENS'S GASBADOFEN D. R. P.
 Unübertriften in Leistung und Powerhaftigkeit.

PREISLISTEN GRATIS.

FRIEDR. SIEMENS'S
 DRESDEN, Hossenerstr. 1.

Locomobilen
 zu Kauf und Miete.
Dreschmaschinen.
 Original Marshall. [305]

A. Lythall, Halle a. S.
Thüring. Weisskalk,
 besser Bau- und Düngekalk, 95% Kalk, von Autoritäten empfohlen, offerirt
 in großen wie kleinen Rosten, jederzeit frisch gebracht und lieferbar, zu billigen
 Tagespreisen. Die **Erdenen Kalkwerke von R. Schraeder, Halle a. S.**
 Comptoir: Alte Promenade 1a. [309]